

**Willkommen
zur
Hauptversammlung
der
Masterflex AG**



Tagesordnungspunkte

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses, des gebilligten Konzernabschlusses, des Lageberichtes und des Konzernlageberichtes, des erläuternden Berichts des Vorstands zu den übernahmereklevanten Angaben (§ 289 IV, § 315 IV HGB) sowie des Berichts des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2008
2. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2008
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2008
4. Wahl des Nachfolgers für ein Aufsichtsratsmitglied
5. Wahl des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2009
6. Beschlussfassung über die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien
7. Beschlussfassung über die Änderung der Satzung (a) in § 16 und (b) in § 17 in vorsorglicher Anpassung an das Gesetz zur Umsetzung der Aktionärsrichtlinie
8. Beschlussfassung über die Aufhebung des bisherigen genehmigten Kapitals, Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals mit Ermächtigung zum Bezugsrechtsausschluss und entsprechende Änderung von § 4 Abs. 5 der Satzung
9. Beschlussfassung über die Ermächtigung zur Ausgabe von Options- und/oder Wandelanleihen und zum Bezugsrechtsausschluss sowie gleichzeitige Schaffung eines bedingten Kapitals und entsprechende Ergänzung von § 4 der Satzung

Tagesordnungspunkt 1:

Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses, des gebilligten Konzernabschlusses, des Lageberichtes und des Konzernlageberichtes, des erläuternden Berichts des Vorstands zu den übernahmereklevanten Angaben (§ 289 IV, § 315 IV HGB) sowie des Berichts des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2008

I. Geschäftsjahr 2008



Konzernstruktur

Masterflex AG

High-Tech-
Schlauch-
systeme

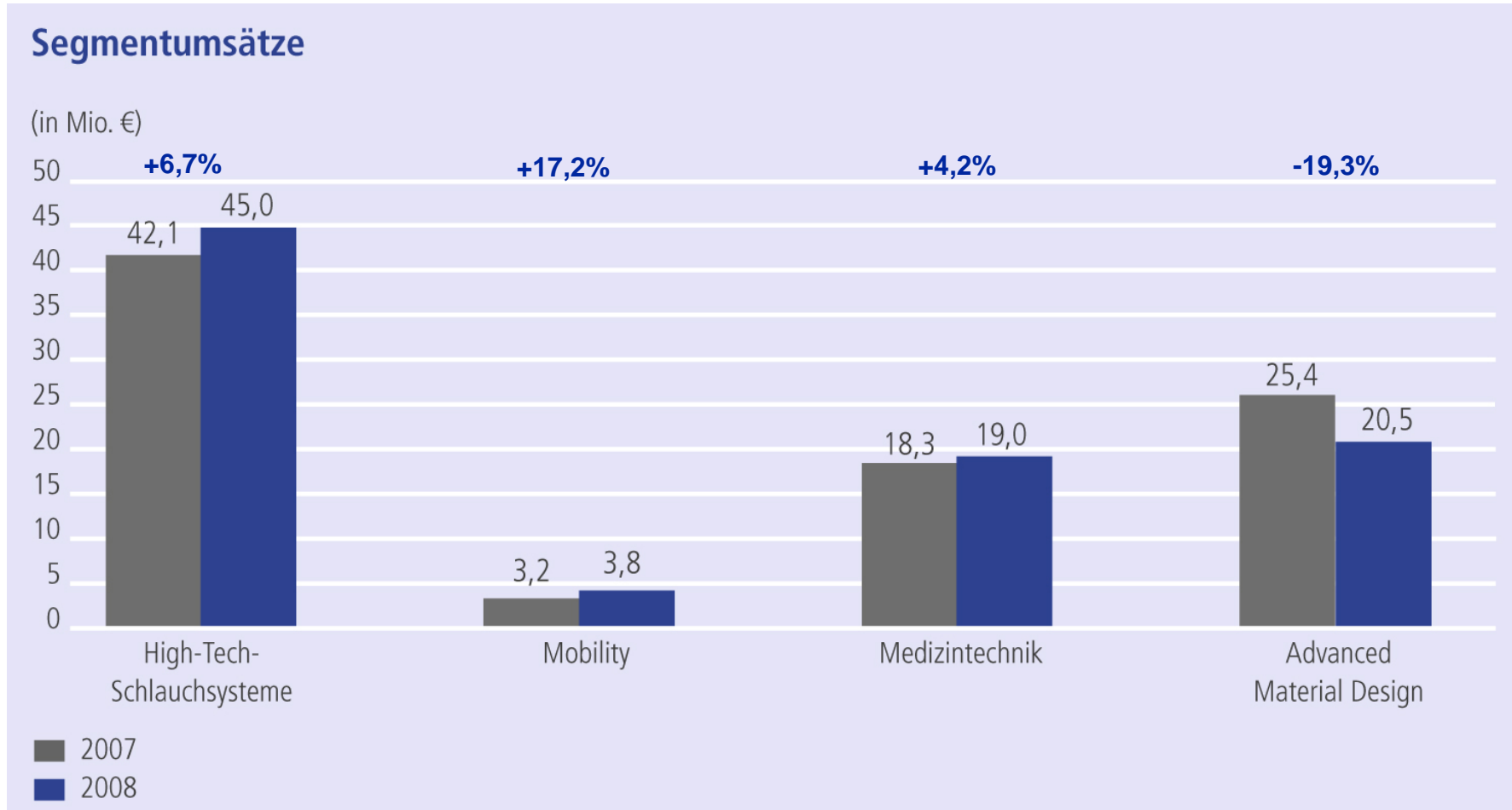
Mobility

Medizin-
technik

Advanced
Material
Design

Mobile Office
Systeme
bis 16.12.2008

Umsatzverteilung



Segment-EBIT-Entwicklung* (Mio. €)



* vor Konzernüberleitung

Das Geschäftsjahr 2008 im Überblick

- **Strategiewechsel**
 - **Marktseitig:**
 - Fokussierung auf das seit 22 Jahren profitabele Kerngeschäft High-Tech-Schlauchsysteme
 - Verkauf der DICOTA GmbH am 16.12.2008
 - Prüfung weiterer Desinvestments von Randaktivitäten ohne Wertbeitrag / Synergiepotential
 - **Unternehmensseitig:**
 - Bereinigung der Bilanz von konkreten und latenten Risiken
 - Rückführung der Nettoverschuldung
 - Cash Flow-orientierte Unternehmenssteuerung
 - Einleitung von Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der Bilanzstruktur
- **Kennzahlen**
 - Umsatz mit 88,3 Mio. € auf Vorjahresniveau (2007: 88,9 Mio. € bzw. 138,6 Mio. €*)
 - Deutlich positiver Cash Flow: 5,9 Mio. € (2007: 2,0 Mio. €*)
 - Eigenkapital 14,8 Mio. € (2007: 34,7 Mio. €)
 - Erster Schritt zur Reduzierung der Nettoverschuldung auf 58,1 Mio. € (2007: 62,6 Mio. €)

2008: Ausgewählte Positionen der Gewinn- u. Verlustrechnung

G + V fortgeführte Geschäftsbereiche (Mio. €)	2008	2007	+/- in %
Umsatz	88,3	88,9	-0,7
Gesamtleistung	90,3	93,4	-3,3
Materialaufwand	-39,4	-41,0	-3,9
Personalaufwand	-26,7	-26,5	0,7
Sonst. Aufwendungen	-13,8	-12,6	0,9
EBITDA	10,4	13,3	-21,8
Abschreibungen	-3,4	-2,9	17,2
EBIT	7,0	10,4	-32,2
Finanzergebnis	-3,2	-3,3	3,0
EBT	3,8	7,1	-46,5
Nicht operative Aufwendungen	-13,3	0,0	
EBT incl. nicht oper. Aufwendungen	-9,5	7,1	
Ertragssteuern u. Anteile Dritter	1,5	-2,9	-48,2
Konzernergebnis fortgef. Geschäftsbereiche	-8,0	4,2	
Konzernergebnis nicht fortgef. Geschäftsbereiche	-7,7	3,4	
EPS fortgeführte Geschäftsbereiche (in €)	-1,85	0,93	
EPS fortgef./ n. fortgef. Geschäftsbereiche (in €)	-3,60	1,71	

2008: Eigenkapitalquote bei 14,6% nach Wertberichtigung, Nettoverschuldung: 58,1 Mio. € (Reduzierung um 7,2%)

Aktiva	Jahr 2008	Jahr 2007	Passiva	Jahr 2008	Jahr 2007
	Mio. €	Mio. €		Mio. €	Mio. €
Langfristige Vermögenswerte	52,4	70,5	Eigenkapital	14,8	34,8
Immaterielle Vermögenswerte	14,6	29,6	Konzerneigenkapital	14,6	34,0
Sachanlagen	28,7	29,2	Anteil anderer Gesellschafter	0,2	0,8
Finanzanlagen	4,7	9,5			
Sonstige Vermögenswerte	0,9	0,5	Langfristige Schulden	27,4	45,6
Latente Steuern	3,4	1,8	Rückstellungen	1,3	1,3
			Finanzverbindlichkeiten	21,5	39,3
			RAP	2,8	3,2
Kurzfristige Vermögenswerte	49,1	59,6	Sonstige Verbindlichkeiten	0,1	0,0
Vorräte	21,1	28,2	Latente Steuern	1,7	1,8
RAP	0,6	0,8			
Forderungen u. sonst. Vermögenswerte	14,1	21,6	Kurzfristige Schulden	59,2	49,7
Ertragsteuererstattungsansprüche	2,2	3,2	Rückstellungen	3,5	5,2
Kassenbestand u. sonst. Bankguthaben	11,0	5,9	Finanzverbindlichkeiten	47,5	29,2
			RAP	0,2	0,3
			Ertragsteuerverbindlichkeiten	0,5	2,7
			Sonstige Verbindlichkeiten	7,4	12,4
	101,5	130,1		101,5	130,1

2008: deutlich positiver Cash Flow

Abschluss zum (T€)	2008	2007
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.878	2.025
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	3.920	-12.094
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.927	11.664
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	6.871	1.595
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	5.895	5.419
Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelbestandes	-1.754	-1.119
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	11.012	5.895

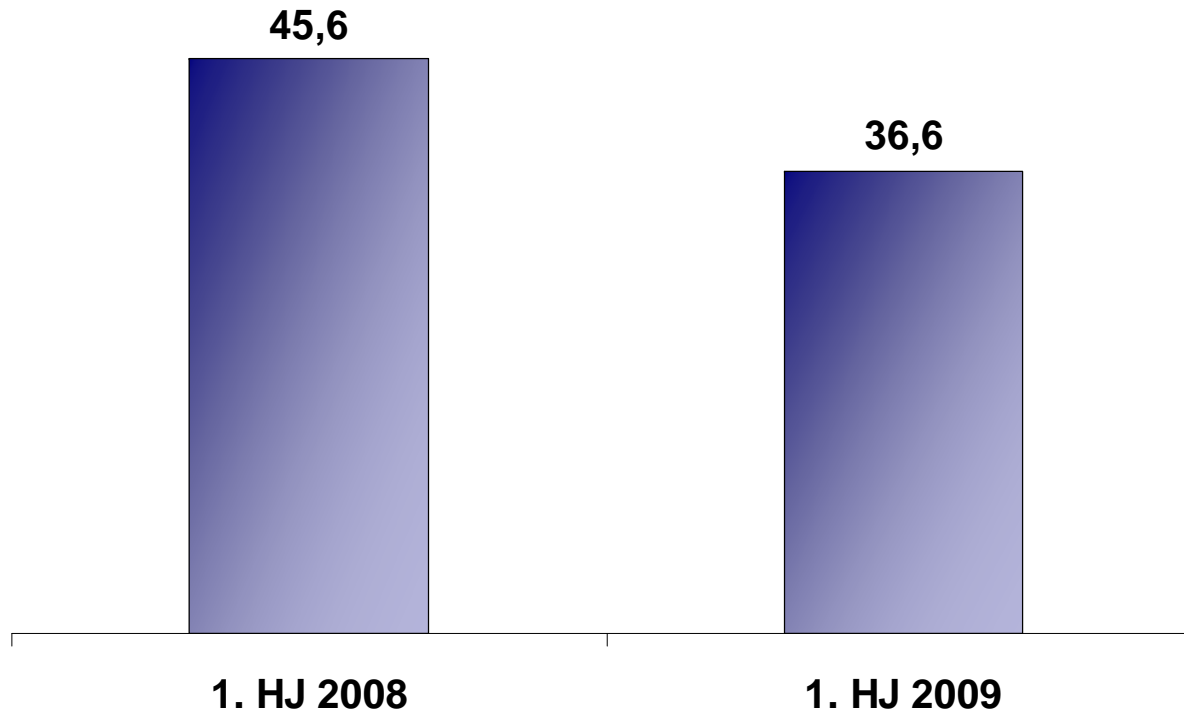
II. Das 1. Halbjahr 2009



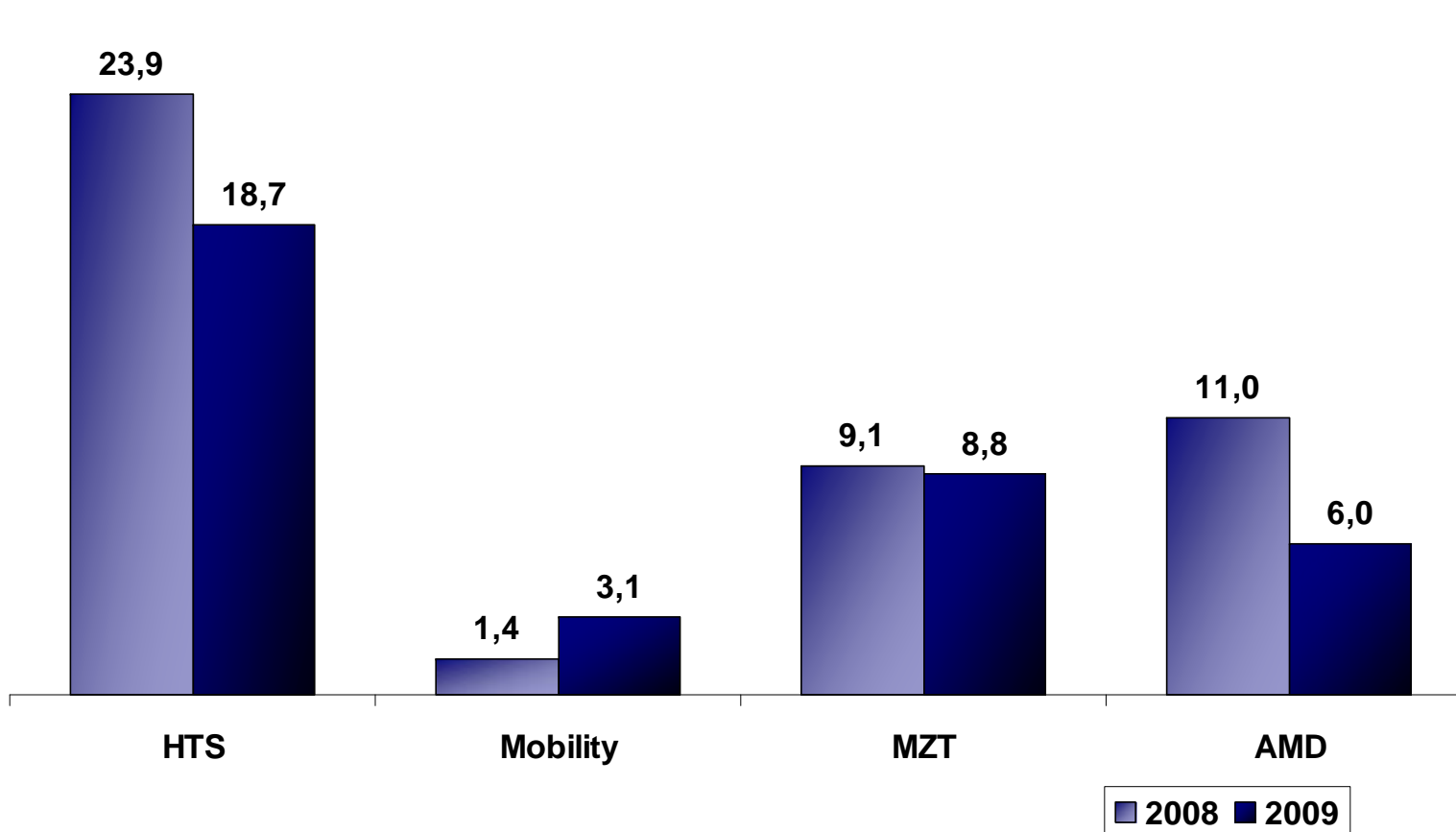
Das 1. Halbjahr 2009 im Überblick

- **Strategische Entwicklung**
 - **Konsequente Fortführung der Fokussierung auf das profitable Kerngeschäft HTS - High-Tech-Schlauchsysteme**
 - **Entwicklung eines langfristigen Finanzierungskonzeptes**
- **Operative Entwicklung**
 - **Konzernumsatz rückläufig in Folge der Wirtschaftskrise**
 - **Restrukturierungsaufwendungen belasten**
 - **Konsequente Kosteneinsparungen bereits zu Jahresbeginn eingeleitet, volle Wirkung ab zweiter Jahreshälfte**
 - **Konzern-EBIT negativ (-1,5 Mio. €), operatives Konzern-EBIT ausgeglichen**
 - **Deutlich positiver Cash Flow**
- **Finanzielle Entwicklung**
 - **Weitere Rückführung der Verschuldung von 58,1 Mio. € auf 52,1 Mio. €**
 - **Hoher Barmittelbestand von 15,5 Mio. €**
 - **Sicherstellung der Konzernfinanzierung**

1. HJ 2009: Konzern-Umsatz von Wirtschaftskrise betroffen (Mio. €)



1. HJ 2009: Segment-Umsätze (Mio. €)

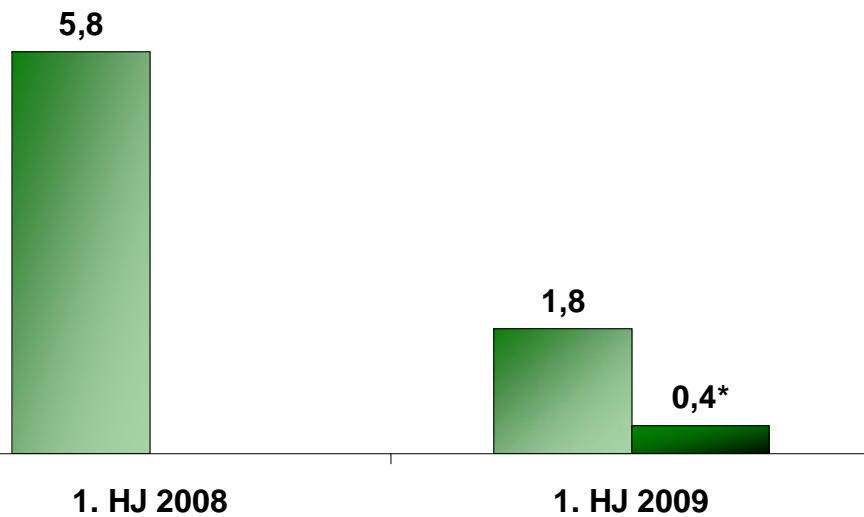


Veränderung

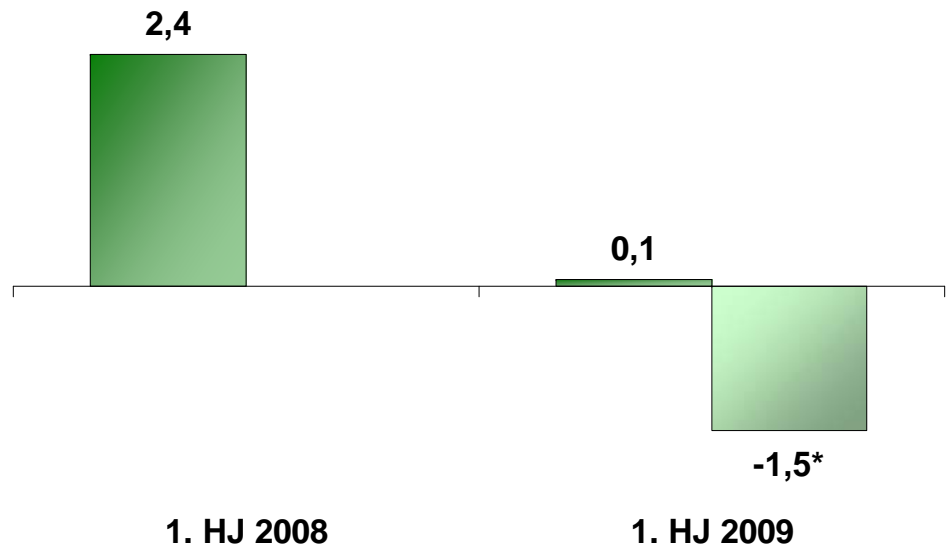
HTS:	-21,8%
Mobility:	+116,1%
MZT:	-3,8%
AMD	-45,9%

1. HJ 2009: Ergebnisse geprägt durch Restrukturierung und Wirtschaftskrise (Mio. €)

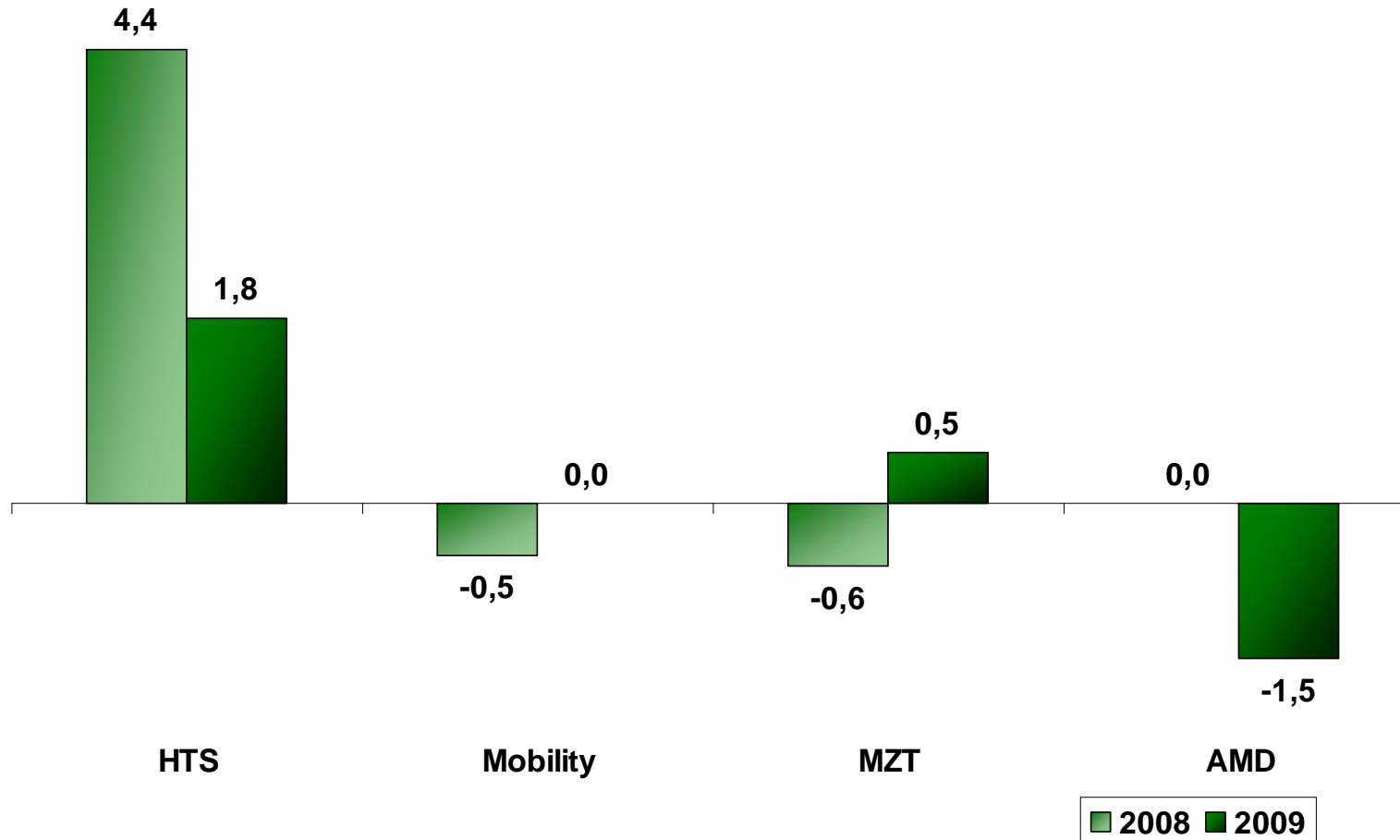
EBITDA



EBIT



1. HJ 2009: Segment-EBIT* (Mio. €)



EBIT-Margen

HTS:	9,7%
Mobility:	0,3%
MZT:	5,7%
AMD	-25,7%

1. HJ 2009: Ausgewählte Positionen der Gewinn- u. Verlustrechnung

G + V fortgeführte Geschäftsbereiche (Mio. €)	1. HJ 2009	1. HJ 2008	+/- in %
Umsatz	36,6	45,6	-19,7
Gesamtleistung	36,1	46,6	-22,6
Materialaufwand	-16,0	-20,3	-21,1
Personalaufwand	-12,2	-13,5	-9,2
Sonst. Aufwendungen	-7,5	-7,0	6,5
EBITDA (ohne Restrukturierungsaufwand)	1,8	5,8	-68,8
EBITDA (mit Restrukturierungsaufwand)	0,4	5,8	-93,1
Abschreibungen	-1,7	-3,5	-49,4
EBIT (ohne Restrukturierungsaufwand)	0,1	2,4	-97,0
EBIT (inkl. Restrukturierungsaufwand)	-1,5	2,3	
Finanzergebnis	-1,8	-7,3	-75,3
EBT	-3,3	-5,0	-35,2
Ertragssteuern u. Anteile Dritter	0,9	1,5	-39,7
Konzernergebnis fortg. Geschäftsbereiche	-2,4	-3,6	-33,3
Konzernergebnis nicht fortg. GB	0,0	1,1	132,7
Anteil Minderheitsgesellschafter	0,1	0,0	147,1
davon Anteil d. Aktionäre d. Masterflex AG	-2,5	-2,5	-0,7
EPS fortgeführte GB (in €)	-0,56	-0,82	0,0
EPS fortgef./nicht fortgef. GB (in €)	-0,56	-0,56	0,0

1. Halbjahr 2009: Konzernbilanz

Eigenkapitalquote 12,9% Nettoverschuldung: 52,1 Mio. €

Aktiva	30.06.2009	Jahr 2008	Passiva	30.06.2009	Jahr 2008
	Mio. €	Mio. €		Mio. €	Mio. €
Langfristige Vermögenswerte	52,7	52,4	Eigenkapital	12,4	14,8
Immaterielle Vermögenswerte	14,6	14,6	Konzerneigenkapital	12,3	14,6
Sachanlagen	27,6	28,7	Anteil anderer Gesellschafter	0,1	0,2
Finanzanlagen	4,8	4,7			
Sonstige Vermögenswerte	0,9	0,9	Langfristige Schulden	26,9	27,4
Latente Steuern	4,8	3,4	Rückstellungen	1,3	1,3
			Finanzverbindlichkeiten	21,2	21,5
			RAP	2,7	2,8
Kurzfristige Vermögenswerte	43,4	49,1	Sonstige Verbindlichkeiten	0,0	0,1
Vorräte	17,9	21,1	Latente Steuern	1,7	1,7
RAP	0,5	0,6			
Forderungen u. sonst. Vermögenswerte	9,3	14,1	Kurzfristige Schulden	56,8	59,2
Ertragsteuererstattungsansprüche	0,2	2,2	Rückstellungen	2,6	3,5
Kassenbestand u. sonst. Bankguthaben	15,5	11,0	Finanzverbindlichkeiten	46,4	47,5
			RAP	0,3	0,2
			Ertragsteuerverbindlichkeiten	0,6	0,5
			Sonstige Verbindlichkeiten	6,8	7,4
	96,1	101,5		96,1	101,5

1. HJ 2009: deutlich positiver Cash Flow

Abschluss zum (T€)	30.06.2009	30.06.2008
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.788	5.521
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	4.511	-3.788
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.889	-107
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	4.410	1.626
Wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen des Finanzmittelbestands	58	-294
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	11.012	5.895
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	15.480	7.227

Erläuterungen zur Kreditverlängerung

- Verlängerung der bestehenden Kreditlinien bis zum 30.06.2010
- Wichtiger Meilenstein in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld, der die Handlungsfähigkeit der Masterflex AG absichert
- Zeit für geordnete Restrukturierung und Konzentration auf das Kerngeschäftsfeld
- Erarbeitung einer strukturierten Finanzierung mit mittel- bis langfristiger Perspektive

Erläuterungen zu den Tagesordnungspunkten 8 und 9

- Ziel: Restrukturierung und Optimierung der Kapitalstruktur der Masterflex AG
- Maßnahmen
 - Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals in Höhe von 50% des Grundkapitals
 - Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsanleihen bis zu 15 Mio. €
- Einsatz des neuen Kapitals
 - Rückführung der Verschuldung
 - Ausbau des Kerngeschäfts

Wandelanleihe

- Auf der ersten Stufe ein festverzinsliches Wertpapier (= Anleihe mit definiertem Zinssatz und Laufzeit)
- Beinhaltet i.d.R. am Fälligkeitstag das Recht, das Wertpapier zu einem vorher festgelegten Verhältnis in Aktien des Emittenten umzuwandeln
- Der Anleger wird bei Wandlung vom Fremdkapitalgeber zum Aktionär der Gesellschaft

Optionsanleihe

- Besteht aus zwei Komponenten:
 - Aus einer Anleihe (= festverzinsliches Wertpapier) mit Rückzahlungsanspruch
 - Aus einem Bezugsrecht auf Aktien (= Optionsrecht)
- Das Optionsrecht beinhaltet die Option, am Fälligkeitstag zu vorher festgelegten Konditionen Aktien zu erwerben.
- Bei Ausübung der Option wird der Anleihenehmer Gläubiger und Aktionär der Gesellschaft
- Das Optionsrecht kann in Optionsscheinen verbrieft werden, so dass ein von der Anleihe getrennter Handel und eine Übertragung des Optionsrechts möglich wird

III. Ausblick

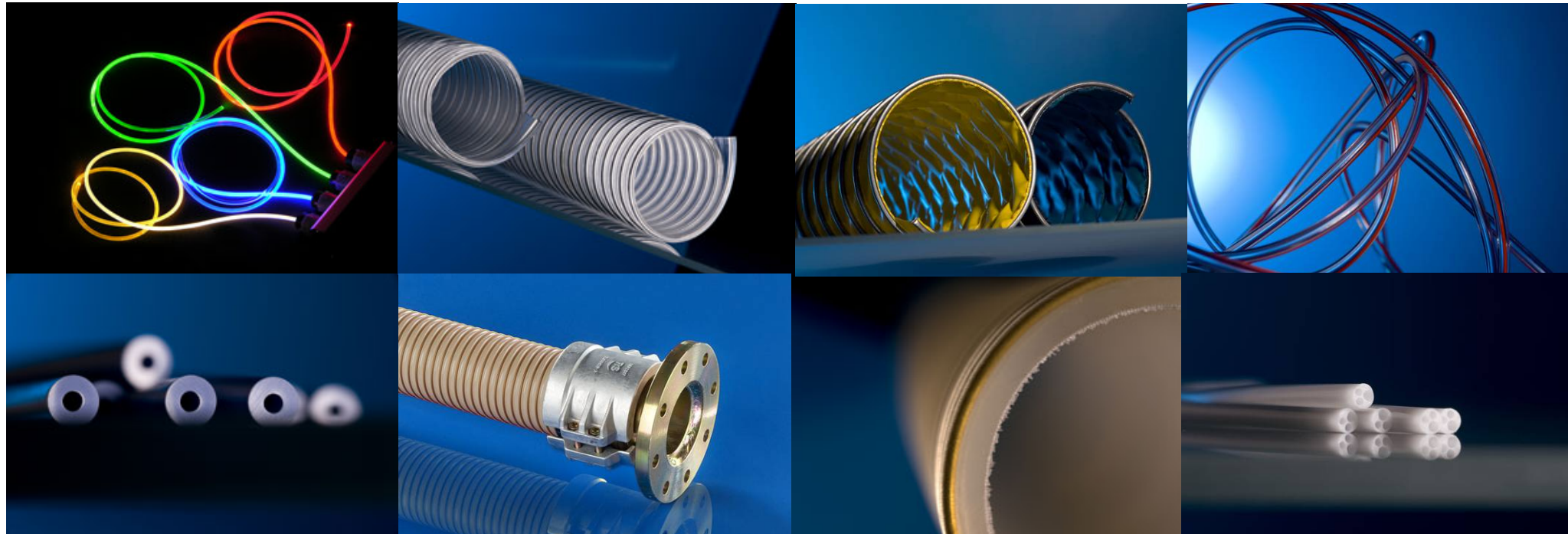


High-Tech Schlauchsysteme

- Seit Jahren mit Abstand größter Ergebnisträger im Konzern
- Diversifizierung schützt vor schärferem Einfluss der Weltwirtschaftskrise
- Attraktive Spezialmärkte mit Wachstumspotenzial
 - Beispiel: Weltmarktpotenzial für Spiralschläuche rund 600 Mio. Euro
 - Große offene Substitutionspotenziale, beispielsweise für Stahl, Gummi und PVC
 - Offene Internationalisierung
- Technologie- und Innovationsführerschaft
- Hohe Markteintrittsbarrieren, sehr gute eigene Marktpositionierung



High-Tech Schlauchsysteme - Innovationen



Medizintechnik

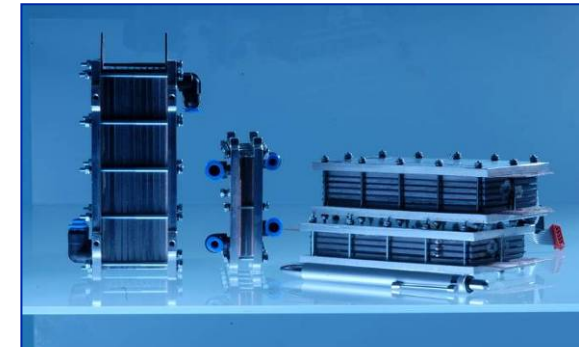
- Hauptgeschäft: OP-Sets ohne Synergien zum Kerngeschäft
- Positive Ergebnisse nach erfolgreicher Restrukturierung
- Ergebnisträger außerhalb des Kerngeschäfts

Mobility

- Kernkompetenz: Brennstoffzellentechnik und Leichtfahrzeuge (Klimaneutrale Mobilität)
- Positive Umsatzentwicklung, erstmalig positives EBIT
- Sehr gute technologische Basis
- Prüfung eines Partnermodells

Advanced Material Design

- Dramatischer Geschäftseinbruch in 2008
- Umfassende Maßnahmen zur Restrukturierung und zur Kostensenkung eingeleitet
- Weitere Belastungen erwartet
- Profitabilität frühestens ab 2010 realistisch



Ausblick

2009

- **Sicherstellung der mittel- bis langfristigen Finanzierung mit oberster Priorität**
- **Weltwirtschaftskrise wirkt sich auf das Geschäft aus, bereits eingeleitete Kostenanpassungen werden sich positiv auf das EBIT auswirken**
- **In 2008 nicht rückstellbare, aber notwendige Maßnahmen zum Abschluss des Konzernumbaus werden das Konzern-EBIT 2009 noch einmal belasten**
- **Weiterhin konsequente Umsetzung der eingeschlagenen, neuen Strategie**
 - Internationalisierung: U.a. Eröffnung eines Vertriebsbüros in Schweden
 - Innovationen: U.a. Multischlauch, Sortimentserweiterung Katheter, lichtleitfähige Schläuche uvm.

2009 ++

- **Fokussierung auf die Expansion des profitablen Kerngeschäftes High-Tech-Schlauchsysteme**
- **Ausbau der Ertragskraft**
 - Generierung von Cash Flows
 - Wertsteigerung der Beteiligungen
 - Solides Working Capital
- **Ziel: Eigenkapitalquote > 30%**

Vision: Masterflex ist weltweiter Marktführer

- **Fokussierung auf die Kernkompetenzen; Ziel: führende internationale Position in allen definierten Spezialmärkten**
 - Verarbeitung von High-Tech-Kunststoffen (bspw. TPU)
 - Erfolgreich in den Spezialmärkten für Hochtechnologie-Schläuche und -Verbindungssysteme
 - Ausdehnung der Werkstoffkompetenz auf weitere Spezialkunststoff-Anwendungen rund um das Kerngeschäftsfeld
 - Ausschöpfen aller Wachstumspotenziale (Organisches Wachstum)
 - Akquisitionen im Kerngeschäft (mit ausgewogenem Eigenkapital)
 - Erhalt der Technologieführerschaft im Hinblick auf Innovations- und Kostendruck
- **Handlungsfähig durch solide Finanzierung und angemessene Eigenkapitalstruktur**
 - Konsequente Schuldenreduzierung
 - Desinvestments von Randaktivitäten
 - Cash-Flow gedeckter Kapitaldienst
- **Wertentwicklung und nachhaltige Profitabilität als langfristige Unternehmensziele**

Tagesordnungspunkt 2:

Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2008

Tagesordnungspunkt 3:

Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2008

Tagesordnungspunkt 4:

Wahl des Nachfolgers für ein Aufsichtsratsmitglied

Tagesordnungspunkt 5:

**Beschlussfassung über die Wahl des
Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2009**

Tagesordnungspunkt 6:

Beschlussfassung über die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien

Tagesordnungspunkt 7:

Beschlussfassung über die Änderung der Satzung (a) in § 16 (Einberufung und Abhaltung der Hauptversammlung) und (b) in § 17 (Teilnahme an der Hauptversammlung) in vorsorglicher Anpassung an das Gesetz zur Umsetzung der Aktionärsrichtlinie

Tagesordnungspunkt 8:

Beschlussfassung über die Aufhebung des bisherigen genehmigten Kapitals, Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals mit Ermächtigung zum Bezugsrechtsausschluss und entsprechende Änderung von § 4 Abs. 5 der Satzung

Tagesordnungspunkt 9:

Beschlussfassung über die Ermächtigung zur Ausgabe von Options- und/oder Wandelanleihen und zum Bezugsrechtsausschluss sowie gleich-zeitige Schaffung eines bedingten Kapitals und entsprechende Ergänzung von § 4 der Satzung